

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich

Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich

Band: - (2017)

Heft: 2: Sicherheit im Alter : wie man sich zu Hause und im öffentlichen Raum sicher bewegen und sicher fühlen kann

Rubrik: Goldene Zeiten : ein ganz spezieller Tag

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Foto: Arnold Odermatt, 1973; © 2017, ProLitteris, Zurich

Ein ganz spezieller Tag

Von IVO BACHMANN*

Die Welt steht Kopf. Wir schreiben das Jahr 1973. Syrien und Ägypten haben Israel überfallen. Als Folge dieses sogenannten Jom-Kippur-Krieges drehen die arabischen Staaten den Ölhahn zu - was zu einer weltweiten Krise führt, mit dramatischen Auswirkungen auch in der Schweiz. Das Heizöl wird knapp, das Benzin ein rares Gut.

Aussergewöhnliche Umstände erfordern ungewöhnliche Massnahmen. Deshalb verordnet der Bundesrat drei autofreie Sonntage. Was sich erst wie eine Strafaktion anhört, wird schliesslich zum grossen Volksfest. Die Schweizerinnen und Schweizer holen all ihre Drahtesel aus den Kellern. Haupt- und Nebenstrassen werden zu Velowegen und Rollschuhbahnen, Spaziergänger flanieren auf Autobahnen. Keine Blechlawinen in den Städten, kein Verkehrslärm in den Dörfern.

Ganz spezielle Tage sind das auch für die diensthabenden Verkehrspolizisten, wie unser Bild sehr anschaulich zeigt: Ein Nidwaldner Ordnungshüter macht mitten auf einer Strassenkreuzung in Stans den Handstand. Er hat keinen Verkehr zu leiten, keine Temposünder zu jagen, höchstens ein paar Parkbussen zu verteilen und die Einhaltung des Fahrverbots zu kontrollieren. Das ist wie Feierabend schon am Morgen.

Das fotografische Zeitdokument stammt aus dem Archiv von Arnold Odermatt. Der heute 92-jährige Fotograf und ehemalige Polizist ist eine lebende Legende. Über vierzig Jahre lang, von 1948 bis 1990, stand er im Dienst der Nidwaldner Kantonspolizei - zunächst als einfacher Dorfpolizist, zuletzt als Chef der Verkehrspolizei und Vizekommandant der Kantonspolizei. Vor allem jedoch gilt Arnold Odermatt als Pionier der Polizeifotografie.

Statt - wie damals üblich - Unfälle kompliziert auf Plänen aufzuzeichnen, griff Odermatt zur Kamera. So entstand im Lauf seines Polizistenlebens ein ein-

zigartiges fotografisches Tagebuch. Es dokumentiert unzählige Karambolagen, es zeigt Landschaften und Berufsleute, es spiegelt den Polizeialltag und das damalige Leben in der Schweiz.

Das Besondere: Arnold Odermatt fotografierte stets «mit dem Auge des Polizisten und dem Blick

Der Polizist hat keinen Verkehr zu leiten, keine Temposünder zu jagen. Es ist wie Feierabend schon am Morgen.

des Künstlers» (NZZ). Seine Unfallbilder waren nicht nur polizeiliche Beweisaufnahmen, sondern Werke von hoher fotografischer Kunst. Stilvolle Blechschaudramatik, stets ohne Blut.

Erst spät fanden Odermatts Bilder die verdiente, breite Beachtung. So präsentierte sie der Kurator Harald Szeemann 2001 an der Kunstbiennale in Venedig. Seither gehen die Schwarzweissaufnahmen um die Welt. Sie hängen in renommierten Museen und Galerien und sind in Bildbänden und Kunstbüchern zu bewundern. Eben erst hat auch die Photobastei in Zürich über 160 Bilder von Arnold Odermatt gezeigt. Es war die bisher grösste Werkschau des Nidwaldner Polizeifotografen. Mittendrin hing auch das nebenstehende Bild - wie ein Augenzwinkern in unserer verkehrsgeplagten Zeit.

Buchtipp: «Feierabend. Après le boulot. After Work», das neuste Buch mit Bildern von Arnold Odermatt, herausgegeben von Urs Odermatt, Steidl Verlag, Göttingen 2016.

* Ivo Bachmann ist Geschäftsführer von bachmann medien ag, die auch das Visit redaktionell begleitet. Er war zuvor unter anderem Chefredaktor des «Beobachters» und der «Basler Zeitung».